

Bilanzpressekonferenz 2023

Sperrfrist:

Freigegeben ab 24. März 2023, 13.00 Uhr

**Ihr Ansprechpartner für Fragen und weitere
Informationen:**

Stephan Meiser
Sparkasse Neuss
Direktor Unternehmenskommunikation/
Unternehmenssprecher
Oberstr. 110-124, 41460 Neuss
Telefon: 02131 – 97 1080
stephan.meiser@sparkasse-neuss.de

Inhalt Presseinformation

Sparkasse Neuss mit starken Leistungen für die Region Verlässlicher Partner auch in schwieriger Zeit

	Seite
Weil es um mehr als Geld geht: Menschen und Betriebe stehen im Mittelpunkt der Arbeit	3
Fördermittel zur Sicherung von über 4.000 Arbeitsplätzen	4
Gute Lösungen für Kunden: Sparkasse setzt auf menschliche und technische Kompetenz	4
Beeindruckende Wertschöpfungsbilanz	5
Sparkasse mit solidem Wachstum	6
Betriebsergebnis und Jahresüberschuss steigen	6
Starkes Kreditengagement für die Region	7
Steigende Kundeneinlagen	7
Gefragter Partner im Wertpapiergeschäft	8
Sparkasse größter Makler der Region	9
Starkes Geschäft mit Bausparverträgen	10
Sparkasse auch in Zukunft mit 50 Standorten im RKN	11
Digitale Lösungen unterstützen persönliche Beratung	12
Bargeldloses Bezahlen auf dem Vormarsch / Sparkassen-App weiterhin sehr beliebt / Internetfiliale mit Besucherrekord	13
Sparkasse baut Engagement für mehr Nachhaltigkeit weiter aus	14
Hohes Stiftungsengagement für die Lebensqualität in der Region	16
Fazit und Ausblick	17

Sparkasse Neuss mit starken Leistungen für die Region **Verlässlicher Partner auch in schwieriger Zeit**

Auf ihrer jährlichen Bilanzpressekonferenz konnte die Sparkasse Neuss mit soliden Ergebnissen ein positives Fazit unter das abgelaufene Geschäftsjahr ziehen und präsentierte sich zugleich mit wichtigen Weichenstellungen gut aufgestellt für eine erfolgreiche Zukunft.

Das zum ersten Mal nach drei Jahren Corona-Pandemie wieder in Präsenz durchgeführte Pressegespräch war für Michael Schmuck der letzte Jahresrückblick als Vorstandsvorsitzender des größten Kreditinstituts der Region. Schmuck tritt nach 13 Jahren an der Spitze der Sparkasse Neuss im Sommer in den Ruhestand und wird den Vorsitz im Vorstand der Sparkasse zum 01.07. dieses Jahres wie geplant an seinen Nachfolger, Dominikus Penners, übergeben.

Nach Einschätzung von Schmuck und seinen Vorstandskollegen Carsten Proebster und Marcus Longerich hat die Sparkasse Neuss auch im dritten Jahr der Pandemie, das zusätzlich von den gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Folgen des Krieges in der Ukraine geprägt war, viel geleistet, um die Belastungen dieser Ausnahmesituation für die Menschen und Betriebe im Rhein-Kreis Neuss so erträglich wie möglich zu gestalten: „Für die Sparkasse geht es um mehr als Geld. Für uns stehen immer die Menschen und Betriebe in unserer Region im Mittelpunkt der täglichen Arbeit. Wenn wir heute auf das letzte Jahr und die gesamte Zeit seit Ausbruch der Pandemie zurückblicken, sind wir angesichts der fortdauernden und beispiellosen Herausforderungen dankbar für den leidenschaftlichen Einsatz unseres gesamten Teams und mit den erreichten soliden Ergebnissen zufrieden“ so Schmuck.

Nach seiner Einschätzung hat die Sparkasse ihren öffentlichen Auftrag einmal mehr zuverlässig erfüllt: „Wir haben auch unter den besonderen Rahmenbedingungen seit Beginn des Angriffs auf die Ukraine wieder wichtige Beiträge zur Stabilisierung der wirtschaftlichen Lage in unserer Region bereitgestellt. So haben wir z.B. schnell und unkompliziert kostenlose Girokonten für Kriegsflüchtlinge eröffnet und wieder vielen Betrieben mit Fördermitteln aus den unterschiedlichsten Programmen geholfen. Außerdem ermöglichen wir auf der Grundlage unserer hohen Beratungskompetenz auch unter den aktuell besonders komplexen

Weil es um mehr als Geld geht: Menschen und Betriebe stehen im Mittelpunkt der Arbeit

**Fördermittel zur Sicherung
von über 4.000 Arbeits-
plätzen bereitgestellt**

Rahmenbedingungen eine erfolgreiche Planung der eigenen wirtschaftlichen Zukunft für Jedermann“ so der Vorstandsvorsitzende zu Beginn der diesjährigen Bilanzpressekonferenz.

Seine positive Einschätzung zur Rolle der Sparkasse belegte er anhand beeindruckender Zahlen: So war die Sparkasse Neuss auch im abgelaufenen Jahr einmal mehr der führende Ansprechpartner für gewerbliche Fördermittel und stellte den heimischen Unternehmen hieraus mehr als 42 Mio. € zur Verfügung. Damit konnten 4.121 Arbeitsplätze vor Ort gesichert und sogar 101 neue Arbeitsplätze geschaffen werden. Auf die zum 30.04.2022 ausgelaufenen Corona-Förderprogramme entfielen dabei 3,9 Mio. €. Außerdem eröffnete die Sparkasse im letzten Jahr kostenfrei 2.560 Girokonten für Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine. Zuletzt spielte die Sparkasse auch eine wichtige Rolle bei der lokalen Umsetzung des „Erdgas – Wärme – Soforthilfegesetzes“ (ESG – auch unter dem Namen „November- und Dezemberhilfe“ bekannt). Hierüber wurden weitere Unterstützungen mit einem Volumen von 16 Mio. € an die örtlichen Energieunternehmen ausgezahlt.

„Bei alledem geht es eben letztlich um mehr als Geld“ betonte Schmuck: „Es geht um die wirtschaftliche und damit um die soziale Stabilität in unserer Gesellschaft. Es geht um Gemeinschaft, soziale Verantwortung und Zusammenhalt. Oder anders ausgedrückt: Es geht um gute Zukunftsperspektiven für alle und nicht nur für wenige. Und damit geht es auch um Inhalte und Werte“ so der Vorstandsvorsitzende weiter.

**Gute Lösungen für Kunden:
Sparkasse setzt auf
menschliche und
technische Kompetenz**

Das Ziel, Menschen erfolgreich zu machen, ist für den Vorstand der Sparkasse untrennbar mit dem öffentlichen, aus der kommunalen Trägerschaft der Sparkasse abgeleiteten Auftrag verbunden: „Dieser einzigartige Sparkassengedanke ist gerade jetzt unsere Stärke. Genau deshalb vertrauen uns die Menschen und genau deshalb ist es für uns selbstverständlich, gerade in besonders herausfordernden Zeiten gute Lösungen für unsere privaten und gewerblichen Kunden anzubieten“ so Schmuck. Damit dies auch in Zukunft so bleibt, hat die Sparkasse Neuss nach seinen Worten mit Investitionen sowohl in die menschliche als auch die technische bzw. digitale Kompetenz wichtige Weichenstellungen vorgenommen. Denn gute Lösungen, die Menschen und Betrieben die Erreichung ihrer individuellen Ziele ermöglichen, sind nach Einschätzung des Sparkassenvorstands heute mehr denn je von Vertrauen durch persönliche Nähe und von technischer bzw. digitaler Unterstützung abhängig. „Wir wissen: Echtes Vertrauen entsteht nur zwischen Menschen, die sich kennen und gut verstehen.“

Gleichzeitig ermöglicht es die Digitalisierung, immer mehr und umfangreichere Finanzdienstleistungen sicher und einfach unabhängig von Ort und Zeit nutzen zu können. Für unsere Kundinnen und Kunden entwickeln wir uns daher ständig auf beiden Seiten weiter“ so der Vorstandsvorsitzende. Dass die Sparkasse damit ganz im Sinne ihrer Kunden handelt, belegen das erneute Wachstum und die auch unter anhaltend schwierigen Rahmenbedingungen erreichten soliden Ergebnisse des Jahres 2022.

Sparkasse wächst weiter: Bilanzsumme steigt auf 7,7 Mrd. €

Beeindruckende Wertschöpfungsbilanz und solide Ergebnisse

Das Ziel, stabile und gute betriebswirtschaftliche Ergebnisse zu erreichen, konnte nach Einschätzung des Vorstands der Sparkasse auch im abgelaufenen Geschäftsjahr erreicht werden. Für eine Sparkasse sei ein sicheres wirtschaftliches Fundament vor allen Dingen die notwendige Voraussetzung dafür, den gerade in Ausnahmesituationen wichtigen öffentlichen Auftrag zuverlässig und aus eigener Kraft erfüllen zu können. „Denn Sparkassen sind nun einmal „mehr als Banken“, weil sie einen Sinn verfolgen, der über die reine Gewinnmaximierung privatwirtschaftlicher Kreditinstitute hinaus geht“ so Schmuck. Er erinnerte in diesem Zusammenhang daran, dass Sparkassen für die Übernahme dieser öffentlichen Verantwortung keinerlei öffentliche Gelder erhalten und sich im Gegensatz zu privaten Großbanken auch nicht am Aktienmarkt mit zusätzlichem Kapital versorgen können. Vielmehr müssen die erforderlichen Mittel für eigene Investitionen oder die Vergabe von Krediten allein im freien und intensiven Wettbewerb erarbeitet werden. Diese Herausforderung hat die Sparkasse nach Angaben ihres Vorstands einmal mehr mit Erfolg gemeistert. Deutlich wird der Erfolg nicht zuletzt anhand einer beeindruckenden Wertschöpfungsbilanz zu Gunsten der heimischen Region. Sie weist für das Jahr 2022 die stolze Summe von 66,77 Mio.€ (Vorjahr: 61,04 Mio.€) aus:

**Beeindruckende
Wertschöpfungsbilanz**

6,37 Mio.€ gezahlte Gewerbesteuer

54,32 Mio.€ gezahlte Gehälter

0,21 Mio.€ Sponsoring

1,36 Mio.€ Spenden

0,60 Mio.€ Mittel aus dem PS - Zweckertrag

0,91 Mio.€ Stiftungsausschüttungen

3,00 Mio.€ Ausschüttung an die Träger

**Sparkasse mit solidem
Wachstum**

**Betriebsergebnis und
Jahresüberschuss steigen**

Durch das fortgesetzte Wachstum im Kundengeschäft stieg die Bilanzsumme von 7,5 auf 7,7 Mrd.€. Angesichts des Endes der jahrelangen Negativzinsphase erholte sich der Zinsüberschuss und stieg auf 106,8 Mio.€ (Vorjahr: 94,5 Mio.€). Das Betriebsergebnis vor Bewertung verbesserte sich auf 48,2 Mio.€ / 0,63% der Durchschnittsbilanzsumme (DBS) (2021: 37,5 Mio.€ / 0,51%). Nach Abzug aller erforderlichen Bewertungsmaßnahmen und der zu zahlenden Steuern in Höhe von 13 Mio.€ (2021: 8,4 Mio.€) weist die Sparkasse nach Angaben ihres Vorstands einen gestiegenen Jahresüberschuss in Höhe von 5,1 Mio.€ (2021: 3,7 Mio.€) aus. „Damit haben wir in einem historisch schwierigen und extrem komplexen Umfeld gut gewirtschaftet und im Team mit allen Mitarbeitenden gemeinsam die Ziele erreichen können, die wir uns vorgenommen hatten“ fasste Schmuck die Eckdaten des Berichtsjahres 2022 zusammen. Er erinnerte bei dieser Gelegenheit an den langen Zeitraum der insbesondere für die Kreditwirtschaft extrem herausfordernden Rahmenbedingungen: „Seit Beginn der durch amerikanische Investmentbanken verursachten internationalen Finanzmarktkrise in den Jahren 2008 / 2009 haben 33% der selbstständigen Kreditinstitute Deutschlands ihre Eigenständigkeit verloren. Die Sparkasse Neuss hingegen war während dieser langen Zeit und selbst unter Pandemiebedingungen immer ein verlässlicher Partner sowohl für ihre Kunden als auch für die Region und für ihre Träger. Ja, sie hat in diesen Jahren sogar ihre führende Marktposition im Rhein-Kreis Neuss weiter festigen können. Ohne ihre einzigartige Unternehmenskultur und die gemeinsam mit ihren Trägern und den Sparkassenverbänden frühzeitig richtig gestellten Weichen - hier nenne ich beispielhaft den Ausbau unserer persönlichen Erreichbarkeit auf allen Kanälen, die Weiterentwicklung des Sparkassengirokontos zur multibank-fähigen Finanzplattform und unsere umfassende Beratungskompetenz mit dem Sparkassenfinanzkonzept - wäre dieser Erfolg so sicher nicht möglich gewesen. Man könnte auch kurz sagen: „eben typisch Sparkasse“. Dass ich gerade während dieser Zeit an der fast 195jährigen Erfolgsgeschichte der Sparkasse Neuss gestaltend mitarbeiten durfte, macht mich froh und dankbar. Denn wir haben heute gerade angesichts der komplexen Herausforderungen unserer Zeit eine starke Sparkasse, von der die gesamte Region profitiert. Und die für die Zukunft gut gerüstet ist, weil sie sich immer wieder neu an den Bedürfnissen und am Verhalten ihrer Kunden orientiert. Das wiederum gelingt letztlich nur mit der richtigen Mannschaft. Wir alle im Vorstand sind deswegen stolz auf unser Team aus 963 Mitarbeitenden und 52 Auszubildenden“ so Schmuck.

Erfolgreiches Kundengeschäft - Sparkasse gefragter „Lösungsanbieter“

Erfreut zeigte sich der Vorstand vor allem über das große Vertrauen der Menschen und Unternehmen und das vor diesem Hintergrund fortgesetzte Wachstum im Kundengeschäft. „Wir verstehen uns mit unserer hohen Beratungskompetenz als Lösungsanbieter und Partner an der Seite unserer Kundinnen und Kunden. Das bedeutet, wir setzen jeden Tag unser ganzes Wissen und unsere Energie ein, um unsere privaten und gewerblichen Kunden auch und gerade in dieser herausfordernden Zeit erfolgreich zu machen“ so Marcus Longerich, im Vorstand der Sparkasse für das Kundengeschäft verantwortlich.

Erfolgreiches Kreditgeschäft

Durch nochmals gestiegenen Neuvaluierungen für Kunden in Höhe von 928 Mio. € (2021: 922 Mio. €) konnte das gesamte Kreditvolumen auch angesichts hoher Tilgungsrückflüsse auf dem Rekordwert des vergangenen Jahres (6,3 Mrd.€) gehalten werden. Ein derart hohes Engagement im Kreditgeschäft (82% der DBS) für die Menschen und Betriebe in der Region sei keineswegs selbstverständlich, so Longerich. Das starke Ergebnis wertete er als weiteren Beleg für die erfolgreiche Umsetzung des öffentlichen Auftrags, die Bürger und Unternehmen mit kreditwirtschaftlichen Leistungen zu versorgen. Angesichts des schnellen Anstiegs der Energiekosten und der Inflation im vergangenen Jahr sowie des höheren Zinsniveaus zeigte er sich auch mit den erreichten Ergebnissen bei den Baufinanzierungen zufrieden: „Unter den veränderten Rahmenbedingungen konnten wir auf der Grundlage unserer persönlichen Beratung und mit den von uns zur Verfügung gestellten Kreditmitteln erneut vielen Menschen zu ihrer eigenen Immobilie verhelfen“ freute sich Longerich. Insgesamt wurden über 1.400 Darlehen mit wohnwirtschaftlicher Verwendung und einem Gesamtvolumen von über 382 Mio.€ (2021: 491 Mio.€) vergeben.

Wachstum der Kundeneinlagen

Auch im Einlagengeschäft kann die Sparkasse Neuss auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurückblicken. Mit einem Volumen von mehr als 6,3 Mrd. € wurde das bisherige Rekordergebnis aus dem Vorjahr (6,2 Mrd. €) nochmals übertroffen. Geprägt war das Jahr auch hier vom abrupten Ende der langen Negativzinsphase sowie von erheblichen Schwankungen an den Geld- und Kapitalmärkten im Zuge des Krieges gegen die Ukraine. „Je komplexer und unsicherer die Rah-

**Starkes Kreditengagement
für die Region**

Steigende Kundeneinlagen

**Gefragter Partner im
Wertpapiergeschäft**

menbedingungen, umso wichtiger ist die persönliche Beratung“ so die Einschätzung von Longerich. Positiv wertete er das hohe Vertrauen der Kunden in die Beratungskompetenz der Sparkasse und den Umstand, dass sich immer mehr Menschen frühzeitig um ihre persönliche finanzielle Vorsorge kümmern wollen: „Denn schließlich sind es ja nicht in erster Linie die Zinsen, die einen bei der eigenen Zukunftsplanung erfolgreich machen, sondern vielmehr um die Beträge, die man zurücklegen oder regelmäßig sparen kann“. In diesem Zusammenhang betonte er das Selbstverständnis der Sparkasse, „Lösungsanbieter“ im Interesse der Kunden zu sein: „Bei unserer ganzheitlichen und persönlichen Beratung im Rahmen des Sparkassen-Finanzkonzepts geht es nicht um den provisionsgetriebenen Verkauf von Produkten, sondern um echte Hilfen und Mehrwerte durch bedarfsgerechte Lösungen für alle Lebenssituationen“ so Longerich.

Wertpapiergeschäft

Gute Lösungen können nach Einschätzung der Sparkasse auch unter den aktuellen Marktgegebenheiten Anlagen in Wertpapieren, Fonds oder Aktien darstellen. Den geänderten Rahmenbedingungen folgend lag der Nettoabsatz bei Fonds mit 125 Mio.€ leicht unter dem Rekordergebnis des Vorjahres (141 Mio.€), aber immer noch doppelt so hoch wie 2020 (64 Mio.€). Longerich erinnerte an die Bedeutung von Wertpapieren und Aktien insbesondere für den Erfolg der langfristigen persönlichen Zukunftsplanungen. Daran änderten auch die starken Marktschwankungen in Folge des Krieges in der Ukraine nichts: „Für Anleger besteht kein Grund zu Panikreaktionen, denn stärkere Kursschwankungen sind vor dem Hintergrund der Folgen der Corona-Pandemie und der starken Vernetzung der Weltwirtschaft auch ohne geopolitische Krisen immer möglich“ so Longerich. Temporäre Belastungen an den internationalen Kapitalmärkten sollten nach seinen Worten jedoch nicht den Blick auf die langfristig zu erwartenden Renditevorteile verdecken. Gleichzeitig erfordere die aktuelle, komplexe Situation eine sorgfältige Analyse und stelle daher einen guten Zeitpunkt für ein persönliches Beratungsgespräch dar.

Dabei eröffnet die Sparkasse auch denjenigen, die nur kleine Geldbeträge regelmäßig sparen können oder möchten, die Möglichkeit, von den guten Renditechancen einer Anlage in Aktien zu profitieren. Der Rat der Sparkassen-Experten: Wertpapiersparpläne eröffnen selbst mit kleinen Sparraten überdurchschnittliche Perspektiven für die Anleger. Angesichts der Belastungen der privaten Haushalte durch die hohe Inflation zeigte sich der Vorstand der

Sparkasse mit der Entwicklung des Neugeschäfts bei Wertpapiersparplänen in Höhe von 16 Mio.€ (2021: 23 Mio.€) zu Frieden.

Besonders erfreut zeigte sich der Vorstand der Sparkasse über den Erfolg der Fondsgesellschaft der Sparkassen. So wurde die „Deka Investment“ vom Wirtschaftsmagazin Capital gerade zur „besten deutschen Fondsgesellschaft des Jahres 2023“ gekürt. Während die von der Ratingagentur „Scope Analysis“ und dem Institut für Vermögensaufbau (IVA) durchgeführte Untersuchung bei den Fonds der meisten Anbieter erheblichen Belastungen ergab, konnten die Fondspersormance der Deka gegen diesen Trend weiter zulegen. „Die Deka ist ein bewährtes und immer wieder ausgezeichnetes Mitglied der Sparkassen-Finanzgruppe, wenn es um gute Lösungen für unsere Kunden geht. Deswegen gratulieren wir herzlich zu diesem besonderen Erfolg“ so Longerich. Das Leistungsangebot der Sparkasse Neuss umfasse aber grundsätzliche alle denkbaren Anlageoptionen – also auch die von anderen Anbietern – wenn dies für den Erfolg des Kunden relevant sei. Als Beispiele nannte er Angebote der Allianz oder der Experten von Flossbach von Storch und der Frankfurter Bankgesellschaft.

Die beliebten Sparkassenbriefe sind wieder da!

Erfolgreiches Comeback der Sparkassenbriefe

Als besondere Erfolgsgeschichte des letzten Jahres bezeichnete Longerich außerdem die „Rückkehr der Sparkassenbriefe“. „Sobald wir wieder einen Zins anbieten konnten, waren unsere Sparkassenbriefe wieder sehr beliebt“ so Longerich. Der Bestand stieg um mehr als 51 % auf 26,4 Mio. €.

Sparkasse größter Makler der Region

Immobiliengeschäft

Auch durch die unkomplizierte Vermittlung von Immobilien konnte die Sparkasse Neuss im abgelaufenen Geschäftsjahr wieder viele Kunden erfolgreich machen und gute Lösungen für die unterschiedlichsten privaten und gewerblichen Anliegen anbieten. Das Volumen der vermittelten Objekte lag bei 38,1 Mio.€ (Vorjahr: 49,7 Mio.€). Longerich betonte die Vorteile einer eigenen Immobilie im Rahmen der persönlichen Altersvorsorge. Daran änderten auch die momentanen Belastungen in Folge gestiegener Kosten für Energie und Handwerkerleistungen nichts: „Unsere Kundinnen und Kunden finden bei uns nicht nur die gesuchte Immobilie, sondern mit Hilfe unserer Beratung auch die dazu passende, langfristige tragfähige Finanzierung“. Das umfassende Angebot der Sparkasse reicht von Eigentumswohnungen über Einfamilienhäuser bis hin zu Renditeobjekten und Gewerbeimmobilien mit flexiblen Nutzungsmöglichkeiten für nahezu alle Branchen.

**Starkes Geschäft mit
Bausparverträgen**

Gute Ergebnisse im Verbundgeschäft

Ergänzt wird das umfassende Angebot der Sparkasse durch die Produktpalette ihrer bewährten Verbundpartner, der Landesbausparkasse (LBS) und Provinzial Rheinland. Besonders gefragt waren angesichts steigender Zinserwartungen Bausparverträge. Mit einem Volumen von 72,2 Mio.€ konnte das Ergebnis aus dem Vorjahr (36,9 Mio.€) nahezu verdoppelt werden. Beliebt war vor allem der Tarif „Zu Hause flex“, der alle Optionen bezüglich Sparrate, Laufzeit und Tilgung offenhält und zudem einen attraktiven Darlehenszins bietet. Rückläufig entwickelte sich die Nachfrage nach Lebensversicherungen (9,3 Mio. € nach 15,9 Mio.€ im Vorjahr). Im Interesse ihrer Kunden prüft die Sparkasse regelmäßig auch die Leistungen anderer Anbieter. So konnten mit einem Volumen von 23,5 Mio. € erneut viele Verträge der Allianz – Versicherungsgruppe vermittelt werden.

Einzigartige persönliche Kundennähe auf allen Kanälen

Nach wie vor bietet kein anderes Kreditinstitut im Rhein-Kreis Neuss eine vergleichbare persönliche Erreichbarkeit und Präsenz vor Ort. „Wir wissen, dass die Präsenz der Sparkasse im gesamten Kreisgebiet und unsere persönliche Erreichbarkeit für sehr viele Menschen unverzichtbar geworden sind. Für sie ist unsere Sparkasse gerade in Zeiten von andauernden Veränderungen und Unsicherheiten ein verlässlicher Bestandteil der Gesellschaft und Gemeinschaft vor Ort. Das erleben wir jeden Tag und es erfüllt uns mit Stolz und Dankbarkeit. Denn es zeugt vor allem von einem großen Vertrauen in die Menschen, die bei uns arbeiten“ so Marcus Longerich.

**Wichtige Weichenstellungen für den Erhalt aller
50 Standorte**

Mit der bereits frühzeitig im Dezember letzten Jahres kommunizierten Entscheidung, 8 Standorte dem Nutzungsverhalten der Kunden entsprechend künftig als SB-Standorte fortzuführen, hat die Sparkasse nach Einschätzung von Longerich eine wichtige Weichenstellung für den Erhalt ihrer beispiellosen Präsenz im gesamten Geschäftsgebiet getroffen. „Wir analysieren laufend das Verhalten unserer Kunden und entwickeln das Leistungsangebot unserer Standorte entsprechend weiter. Bisher waren wir mit 33 Filialen und 17 SB – Centern – also 50 Standorten - im Kreisgebiet vertreten. In Zukunft werden es mit 25 Filialen und 25 SB-Centern weiterhin 50 Standorte sein. Hinzu kommt unser an allen 365 Tagen im Jahr telefonisch (02131 / 97 4444) und per Internet erreichbares Mediales Kundencenter (MKC) am Standort in Büttgen. Dieses besondere Angebot ist nicht nur bei älteren Kundinnen und Kunden so

**Sparkasse auch in Zukunft
mit 50 Standorten im
Rhein-Kreis Neuss**

beliebt, dass wir das MKC weiter ausgebaut haben. Mit 53 Mitarbeitenden ist es inzwischen zu unserer größten „Filiale“ geworden“ so Longerich. Kein Wunder, denn schließlich kann man nahezu alle Angelegenheiten, für die man sonst in eine Filiale musste, dort auch ohne Internet bequem per Telefon von zu Hause oder unterwegs erledigen – sogar sonntags und an Feiertagen. Pro Tag nimmt das MKC etwa 1.000 Anrufe entgegen. Mit dem im letzten Jahr neu eröffneten Business – Center am Standort in Grevenbroich bietet die Sparkasse das Erfolgskonzept jetzt auch mit speziell auf die täglichen Bedürfnisse kleiner und mittelständischer Unternehmen abgestimmten Serviceleistungen an.

Die Standorte an der Preußenstraße und am Berliner Platz in Neuss sowie in Hochneukirch, Frimmersdorf, Hackenbroich, Zons, Glehn und Holzbüttgen werden als moderne SB-Standorte mit Geldautomaten weitergeführt. Von diesen stellt die Sparkasse ihren Kunden insgesamt 97 Geräte zur Verfügung – mehr als alle anderen Banken im Rhein-Kreis Neuss zusammengenommen. Und das, obwohl der Kreis aufgrund seiner Grenznähe zu den Niederlanden sowie seiner guten Verkehrsanbindung zu den Regionen mit den meisten Automaten Sprengungen durch international organisierte Verbrecherbanden zählt. Die nach Anschlägen zerstörten Automaten in Erfttal und Gustorf werden ersetzt und die zerstörte Filiale in Kapellen wieder aufgebaut. Für den nach einer Sicherheitsanalyse vorsorglich geschlossenen SB-Standort in der Grevenbroicher Südstadt sucht die Sparkasse derzeit nach einer Alternative. Longerich betonte, alle Automaten verfügten über höchste Sicherheitsstandards. Mit Blick auf die anhaltenden Lieferengpässe insbesondere im Bereich von Elektronikbauteilen bat er um Geduld: „Wir geben unser Bestes, haben es aber aktuell mit Lieferzeiten von bis zu 9 Monaten zu tun. Dafür bitten wir einfach um Verständnis“.

Unabhängig von den geplanten Umwidmungen wird die Sparkasse Neuss auch weiterhin in die Attraktivität und energetische Optimierung ihrer Standorte investieren. Longerich verwies in diesem Zusammenhang auf die in den zurückliegenden Jahren bereits komplett neu gestalteten Filialen in Jüchen, Wevelinghoven, an der Neusser Furth, in Lank oder auch in Büderich und Rommerskirchen. Alle Maßnahmen sind Teil der „Vertriebsstrategie der Zukunft“, mit der die Sparkasse frühzeitig begonnen hat, die Weichen für eine dauerhafte Fortsetzung ihrer guten Entwicklung zu stellen. „Die Ansprüche unserer Kundinnen und Kunden entwickeln sich ständig weiter. Die Ursachen, z.B. der Wunsch, immer mehr Bankgeschäfte selbstbestimmt und

**Ausweitung der
persönlichen Beratung auf
allen Vertriebskanälen**

unabhängig von Ort und Zeit durchführen zu können sowie der Trend zum bargeldlosen Bezahlen haben sich gerade während der Corona-Pandemie weiter verstärkt“ sagte Longerich. Hinzu kämen immer neue Fragen und Unsicherheiten, z.B. im Zuge der Inflation. Während vor diesem Hintergrund persönlich bediente Serviceangebote immer weniger gefragt seien, steige auf der anderen Seite die Nachfrage nach umfassenden und individuellen Beratungsgesprächen. Deswegen gehe es um mehr als um die Modernisierung und Ausgestaltung einzelner Standorte. Vielmehr gehe es darum, die personellen Kapazitäten und technischen sowie räumlichen bzw. organisatorischen Voraussetzungen für eine Ausweitung der persönlichen Beratung auf allen Vertriebskanälen zu schaffen.

**Digitale Lösungen
unterstützen persönliche
Beratung**

Digitale Lösungen unterstützen die persönliche Beratung

Der Wille und die Fähigkeit, sich ständig weiterzuentwickeln und dabei durch den persönlichen Kontakt zu den Kunden und die Präsenz vor Ort doch immer „typisch Sparkasse“ zu bleiben, seien für die Sparkasse Erfolgsgeheimnis und Daueraufgabe zugleich, so Carsten Proebster, im Vorstand des Kreditinstituts u.a. verantwortlich für die Bereiche Organisation und Kreditmanagement sowie für Fragen der Digitalisierung und der Nachhaltigkeit. Nach seinen Angaben versteht die Sparkasse die fortschreitenden Möglichkeiten der Digitalisierung als Chance, um im Interesse ihrer Kunden besonders einfache und dabei besonders sichere Lösungen für alle täglichen Bankgeschäfte und Serviceleistungen anbieten zu können. Auch bei diesem Thema gehe es um wichtige Weichenstellungen für die Zukunft und um mehr als Geld: „Digitale Lösungen helfen enorm dabei, es den Menschen und Betrieben leichter zu machen, ihren immer komplexer werdenden Alltag zu meistern. Gleichzeitig unterstützen sie die individuelle und persönliche Beratung“ so Proebster weiter. Die Sparkasse arbeitet deswegen nach seinen Worten ständig daran, alle Kontakt- und Kommunikationskanäle zum Vorteil ihrer Kunden miteinander zu verknüpfen: „Der Kunden entscheidet, wann und auf welchem Kanal er unsere Leistungen nutzen möchte. Wir sind in jedem Fall und auf jedem Kanal persönlich für ihn da – ob in der Filiale vor Ort, am Telefon oder digital“.

Die anhaltende Corona-Pandemie habe auch hier die schon seit Langem bestehenden Trends weiter verstärkt und beschleunigt. Erfreut zeigte er sich über die im Jahr 2022 erreichten Erfolge. So hatten zum 31.12.2022 149.000 Kundinnen und Kunden ihre Konten für das Onlinebanking frei-

**Bargeldloses und kontakt-
loses Bezahlen weiter auf
dem Vormarsch**

geschaltet – 10.500 mehr als im Vorjahr. Als besonderen Erfolg nicht zuletzt mit Blick auf das Thema „Klimaschutz“ wertete Proebster die ebenfalls gute Entwicklung bei der Nutzung des elektronischen Postfachs (ePostfach), denn mittlerweile werden für 159.000 Konten (2021: 137.000) die Auszüge digital zur Verfügung gestellt. „Im letzten Jahr konnten wir so wieder enorme Mengen Papier einsparen, denn die Kontoauszüge hätten sonst gedruckt und zum Teil verschickt werden müssen. Wer als Kunde das ePostfach nutzt, leistet also selbst einen guten Beitrag zur Verringerung seines eigenen ökologischen Fußabdrucks“ so Proebster.

Weitere Zuwächse verzeichnete die Sparkasse auch bei der Abwicklung des bargeldlosen Zahlungsverkehrs. Insgesamt stellt sie den Händlern und Betrieben im Rhein – Kreis Neuss mehr als 1.300 Terminals zur Verfügung. Dabei stieg die Zahl der kontaktlos über diese Geräte abgewickelten Transaktionen deutlich von 10,24 Mio. auf 14,22 Mio. Zahlungsvorgänge. Großer Beliebtheit erfreut sich in diesem Zusammenhang nach Sparkassenangaben das Bezahlen mit dem Smartphone, z.B. mit Apple Pay. Hierfür konnten inzwischen 22.000 Karten (2021: 16.000) freigeschaltet werden. „Eine tolle Erfolgsgeschichte, auf die wir stolz sein können“ freute sich Proebster. Nach seinen Worten habe die Sparkassen – Finanzgruppe durch die Kooperation mit Apple einmal mehr ihre führende Rolle bei innovativen Mobile-Payment-Produkten unter Beweis gestellt. „Ein Erfolg für beide Partner, denn für beide beteiligten Marken – „Apple“ und „Sparkasse“ - hat das gemeinsame Projekt eine große positive Strahlkraft“ so Proebster.

**Sparkassen App weiter die
beliebteste Banking-App**

Besonders erfreut zeigte er sich über den anhaltenden Erfolg der mehrfach ausgezeichneten Sparkassen-App. Die Zahl der Nutzer stieg weiter um 14% auf 76.000. Damit setzte sich der Trend zum mobilen Banking weiter fort. Erstmals verzeichnete die Sparkasse sogar mehr Nutzer der App als beim klassischen Internetbanking (73.000, plus 6% im Vergleich zum Vorjahr). „Auch auf diesem Gebiet haben wir frühzeitig die Weichen für die Zukunft richtiggestellt und bauen die Leistungen unserer App und des Internetbankings im Verbund aller Sparkassen ständig weiter aus. Inzwischen bieten wir unseren Kunden eine umfassende Finanzplattform, über die sie einfach und sicher alle persönlichen finanziellen Angelegenheiten von jedem Ort aus erledigen können“ so Proebster. Als konkrete Beispiele für Neuerungen im letzten Jahr nannte er die S-Invest-App und Optimierungen bei den Prozessen im Wertpapiergeschäft. „Um den Ansprüchen unserer Wertpapierkunden ge-

Internetfiliale mit neuem Besucherrekord

recht zu werden haben wir unsere Prozesse angepasst. Depotöffnungen sind nun genauso online möglich wie regelmäßiges Fonds- und Wertpapiersparen. Dazu passend gibt es einen übersichtlich gestalteten Fonds – Finder in unserer Internetfiliale (IF)“ so Proebster weiter.

Ihren im Oktober letzten Jahres neu gestalteten Internetauftritt (www.sparkasse-neuss.de) bezeichnet die Sparkasse nicht umsonst als „Internetfiliale“. Gerade während der Corona-Pandemie nutzte sie ihre zentrale Online-Plattform, um speziell und unkompliziert Unterstützungen bereitzustellen. Die Möglichkeit, die Antragsverfahren für die verschiedenen öffentlichen Förderprogramme einfach von zu Hause aus erledigen zu können, war auch im dritten Jahr der Pandemie sehr gefragt. Insgesamt stieg die Zahl der monatlichen (!) Besuche auf der Homepage der Sparkasse Neuss weiter um 4% auf nunmehr 1.158.000.

Längst habe sich das Thema „Digitalisierung“ von einem Trend mit hohem praktischem Nutzen zu einer strategischen Daueraufgabe entwickelt. Die Sparkasse Neuss habe sich frühzeitig darauf eingestellt und neben einem Digitalisierungsgremium auf strategischer Ebene auch ein Digitalisierungsteam für die operative Umsetzung etabliert. „Uns ist es wichtig, nicht nur in die entsprechende Technik, sondern immer auch gleichzeitig in die Menschen, in unsere Teammitglieder, zu investieren“ betonte Proebster. Als vollen Erfolg wertete er in diesem Zusammenhang das unter dem Titel „Digital.Now.“ durchgeführte interne eLearning Angebot zur Weiterentwicklung der persönlichen digitalen Kompetenzen – „zum eigenen / privaten Nutzen, zum Vorteil unserer Kunden im Rahmen der Beratung und damit auch zum Vorteil für unsere Sparkasse“ so Proebster weiter.

Sparkasse an 365 Tagen im Jahr telefonisch erreichbar

Dabei behält die Sparkasse nach seinen Worten stets auch diejenigen Kunden im Blick, die das Internet nicht nutzen können oder möchten. Er erinnerte nochmals daran, dass die Sparkasse Neuss an 365 Tagen im Jahr über ihr Mediales Kundencenter (MKC) telefonisch erreichbar ist und nannte als Beispiel für das im vergangenen Jahr weiter ausgebauten Leistungsangebot die Zahl von über 400 Erstberatungen zur privaten Wohnungsbaufinanzierung, die dort im MKC für Kunden durchgeführt werden konnten.

Sparkasse baut ihr Engagement für mehr Nachhaltigkeit weiter aus

Erfolgreiches Engagement für Klimaschutz und Nachhaltigkeit

In Zusammenhang mit den „Chancen der Digitalisierung“ ging Proebster auch auf die hohe Bedeutung der Themen „Klimaschutz“ und „Nachhaltigkeit“ für die Sparkasse Neuss ein. Nachhaltiges Handeln und Wirtschaften ist seit

Ökologischer Fußabdruck erfolgreich verringert

200 Jahren elementarer Bestandteil des Sparkassengedankens. Denn Sparkassen wurden mit dem klaren Ziel gegründet, wirtschaftliche und damit soziale Teilhabe für alle Menschen der Gesellschaft zu ermöglichen – also um ökonomische und soziale Nachhaltigkeit zu fördern. „Die Ausweitung dieses Gründungsgedankens auf den Bereich der ökologischen Nachhaltigkeit und des Klimaschutzes ist für uns daher selbstverständlicher Bestandteil unserer Unternehmenskultur. Und gerade auf diesem Gebiet helfen digitale Lösungen“ so Proebster. Ziel bleibe es, den einstweilen unvermeidbaren Co2-Abdruck im Geschäftsbetrieb möglichst schnell und signifikant weiter zu senken. Dazu baut die Sparkasse Neuss nach Angaben von Proebster z.B. die Anlagen zur Eigenstromversorgung ihrer Standorte durch Photovoltaik weiter aus. Zusätzlich bietet sie ihren Mitarbeitenden die volle Kostenübernahme des Job-Tickets oder die Subventionierung eines E-Bikes an, um zum Verzicht auf Fahrten mit dem privaten PKW zu motivieren und hat die Flotte der eigenen Fahrzeuge zur täglichen Versorgung ihrer Standorte bereits seit einiger Zeit komplett auf Elektroautos umgestellt. „Wir freuen uns, dass wir unseren CO2-Abdruck weiter deutlich auf 1.340 Tonnen (Vorjahr: 2.000 Tonnen) reduzieren konnten. Auf diesem Weg machen wir weiter. Dazu handeln wir lokal, d.h. konkret „vor der eigenen Haustür“ und engagieren uns zusätzlich global, um einen möglichst guten Beitrag zum Erreichen der Klimaziele leisten zu können. Deswegen haben wir auf der Grundlage unseres noch verbliebenen CO2 – Abdrucks wieder ein zertifiziertes Waldschutzprojekt in Simbabwe unterstützt, denn dort hat jeder eingesetzte Euro eine besonders gute Wirkung mit Blick auf die globalen Klimaziele“ so Carsten Proebster.

Sparkasse finanziert die ökologische Transformation

„Die größte nachhaltige Wirkung entfalten wir aber über unser Kerngeschäft, weil wir sowohl die privaten Haushalte als auch die Unternehmen bei ihren Maßnahmen mit kompetenter Beratung und tragfähiger Finanzierung begleiten“ so Proebster. Denn die notwendige ökologische Transformation in Wirtschaft und Gesellschaft könne nur gelingen, wenn sie solide finanziert werde. Er betonte, es sei nicht möglich, die alte Wirtschaft einfach abzustellen und per Knopfdruck durch eine neue, ökologisch wünschenswerte Wirtschaft zu ersetzen. Gerade die heimische Region stehe vor dem Hintergrund des beschlossenen Ausstiegs aus der Braunkohle vor den Herausforderungen des Strukturwandels. „Genau hier übernehmen wir als Sparkasse Verantwortung, in dem wir den Betrieben Wege aufzeigen und die Mittel bereitstellen, um diesen Wandel erfolgreich umsetzen

zu können“ so Proebster weiter. Als konkrete Beispiele nannte er in diesem Zusammenhang die Unterstützung der Sparkasse für den „Digital Hub“ an der Moselstraße und das Projekt „Wasserstoff Hub Rhein-Kreis Neuss/Rheinland“. Ziel des Wasserstoff Hub ist es u.a. den Ausbau der Wasserstoffinfrastruktur sowie die Markteinführung entsprechender Technologien zu fördern. „Als Gründungsmitglied und mit unserer aktiven Mitarbeit im Vorstand wollen wir dazu beitragen, frühzeitig Lösungen für die künftige Energieversorgung der besonders energieintensiven Wirtschaftszweige im Rhein-Kreis Neuss zu entwickeln“ erklärte Proebster.

Hohes Stiftungsengagement für die Lebensqualität in der Region

Weil es um mehr als Geld geht: Die Stiftungen der Sparkasse leisten erneut wertvolle Hilfen

Der gemeinwohlorientierte Gründungsgedanke der Sparkassen wird vor Ort im Rhein-Kreis Neuss immer wieder auch durch die Arbeit der insgesamt 7 Stiftungen der Sparkasse Neuss mit einem Gesamtkapital von 30 Mio.€ erlebbar. „Sparkassen sind von den Menschen für die Menschen vor Ort gegründet worden. Sie haben also eine dienende Rolle für alle Bevölkerungskreise. Deshalb liegt uns die lokale Gemeinschaft am Herzen, nicht nur in Zeiten der Pandemie und großer Unsicherheiten und Sorgen in der Welt. Mit Spenden und durch die Arbeit unserer Stiftungen übernehmen wir immer wieder Verantwortung für die gesamte Gesellschaft hier im Rhein-Kreis Neuss, die weit über das tägliche Bankgeschäft hinaus geht“ so der Vorstandsvorsitzende Michael Schmuck. Im Mittelpunkt des Engagements standen nach seinen Angaben „alle Bereiche, die für ein gutes Miteinander der Menschen in unserer Region wichtig sind und die durch die Pandemie und die Integration von Kriegsflüchtlingen gerade jetzt vor besonderen Herausforderungen stehen“. Die Unterstützung der Sparkasse und ihrer Stiftungen reichte vor diesem Hintergrund wieder von sozialen Belangen und Brauchtumspflege über die Gebiete Kunst, Kultur, Bildung und Sport bis hin zu Themen des Klima- und Umweltschutzes. Zu den besonderen Erfolgen im Jahr 2022 zählte er neben dem von den eigenen Auszubildenden errichteten Spielplatz vor der Kinderklinik am Lukaskrankenhaus das Engagement für den Kaarster Kultursommer, die Brunnenlandschaft in Büttgen, die Hospizbewegung in Grevenbroich, die Arbeit der Feuerwehr in Rommerskirchen, die Aktion „Dormagen blüht auf“ sowie die Förderung des Projekts „Mundartoffensive“ im

Kulturnahnhof Korschenbroich. Außerdem profitierten neben dem Theater am Schlachthof, der Deutschen Kammerakademie Neuss, dem internationalen Shakespeare Festival sowie dem Festival Alte Musik in Knechtsteden und dem Niederrheinischen Musikfestival der Radsportstützpunkt Kaarst-Büttgen und Sportvereine in Meerbusch bzw. Osterath von einem Engagement der Sparkassen-Stiftungen.

Insgesamt addierten sich die Spenden der Sparkasse (1.360.000 €), die Ausschüttungen ihrer Stiftungen (910.000 €) sowie die Zuwendungen aus dem PS-Zweckertrag (600.000 €) und Sponsoringleistungen (210.000 €) erneut auf mehr als 3 Mio.€.

Einen transparenten Überblick über alle Förderungen im Kreisgebiet bietet die Sparkasse auf www.gut-engagierte.de.

Die für die Gesellschaft erzielten guten Ergebnisse nahm Schmuck zum Anlass, um sich zum Ende seiner aktiven Zeit als Vorstandsvorsitzender noch einmal ausdrücklich für die vertrauensvolle Zusammenarbeit in den einzelnen Stiftungsgremien zu bedanken: „In allen Gremien arbeiten wir direkt und unkompliziert mit Bürgerinnen und Bürgern zusammen und finden gemeinsam immer wieder viele gute Lösungen. Für dieses Miteinander sind wir sehr dankbar. Es zeigt einmal mehr, dass unsere Sparkasse einen festen Platz in der Gesellschaft hat und dazu beiträgt, die Lebensqualität in der Region weiterzuentwickeln.“

Von der Erfahrung und vom Expertenwissen der Sparkasse im Stiftungsmanagement kann nach den Worten von Schmuck jedermann profitieren: „Wir entwickeln gute Lösungen für alle Menschen und Unternehmen, die den Erhalt und den sozialen Nutzen ihres Vermögens generationenübergreifend sichern wollen“ so der Vorstandsvorsitzende und ergänzte: „Stifter werden kann jeder. Denn wir eröffnen bereits für kleine Beträge Chancen, einen nachhaltigen und genau dem Willen des Stifters entsprechenden Mehrwert für das Gemeinwohl zu erbringen.“ Inzwischen betreut die Sparkasse Neuss 27 Kundenstiftungen (Vorjahr: 25) mit einem Stiftungskapital von zusammen mehr als 8 Mio.€ und einen Stiftungsfonds. Darüber hinaus wird die Sparkasse auch immer öfter als Testamentsvollstrecker eingesetzt.

Wachstum bei Kundenstiftungen

Fazit und Ausblick

Das abgelaufene Geschäftsjahr war angesichts der andauernden Corona-Pandemie und des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine nach Einschätzung von Schmuck abermals ein Jahr, das sich mit normalen Maßstäben nur

schwer messen lasse. „Es ist Ausdruck unserer Unternehmenskultur, dass es für jeden Einzelnen in der Sparkasse gerade in dieser beispiellosen Zeit selbstverständlich ist, an jedem Tag immer wieder neu sein Bestes für den Erfolg unserer Kunden und unserer Region zu geben. Wenn ich heute auf den Beginn meiner Zeit als Vorstandsvorsitzender im Jahr 2010 - mitten in der weltweiten Finanzmarktkrise- zurückblicke und dann an die historisch einmalige Niedrig- und Negativzinsphase, die Corona-Pandemie und jetzt den Krieg mitten in Europa denke, dann haben wir bewiesen: Wir können Krise! Auf die Sparkasse Neuss ist selbst in Ausnahmesituationen Verlass und sie ist für viele Menschen und Betriebe ein unverzichtbarer Stabilitätsfaktor. Wir wissen: Gerade in einer von immer neuen Unsicherheiten und Ängsten geprägten Situation geht es um mehr als Geld. Es geht um verlässliche Perspektiven für alle, die hier leben und arbeiten und alle, die auf der Flucht vor Not und Krieg bei uns Schutz suchen. Auf der Grundlage ihres öffentlichen Auftrags wird sich die Sparkasse Neuss auch weiterhin deutlich umfassender um gute Lösungen für die Zukunft der Region bemühen, als dies für Kreditinstitute mit einem am Gewinn ihrer Anteilseigner ausgerichteten Geschäftsmodell möglich ist“ versprach der scheidende Vorstandschef.

Insbesondere mit Blick auf die nach wie vor enorme Staatsverschuldung in vielen Ländern der Eurozone, die vielfach weiter bestehenden Lieferengpässe in Folge der Corona-Pandemie und die hohe Inflation seien die Rahmenbedingungen für das Geschäftsjahr 2023 komplex und herausfordernd zugleich. Schmuck begrüßte grundsätzlich die Rückkehr zu einem „normalen“, d.h. positiven Zinsniveau. Allerdings stelle das Tempo der Umkehr gerade für Institute mit hohem Kreditengagement eine weitere Herausforderung dar, denn für die ausgelegten Mittel z.B. im Bereich der Wohnungsbaufinanzierungen bestünden in der Regel noch für viele Jahre historisch niedrige Zinsvereinbarungen mit den Kunden.

Die im abgelaufenen Geschäftsjahr erarbeiteten soliden Ergebnisse ermöglichen nach den Worten Schmucks eine Ausschüttung an die Träger: „Sie kennen die besonderen Rahmenbedingungen und wissen um Wert der Sparkasse Neuss sowohl für die Wirtschaft als auch für die Gesellschaft vor Ort. Wir werden das Thema wie immer mit Vertrauen und Weitblick besprechen und mit dem klaren Ziel, die Stärke unserer Sparkasse für alle Menschen und Betriebe gerade in schwer vorhersehbaren Zeiten dauerhaft zu erhalten“ kündigte Schmuck an.

**Dank frühzeitiger
Weichenstellungen:
Sparkasse Neuss für die
Zukunft in einer starken
Position**

Für die Zukunft sei die Sparkasse Neuss gut gerüstet: „Wir haben frühzeitig – schon vor mehr als 10 Jahren – einen Prozess zur Weiterentwicklung unserer besonderen Unternehmenskultur gestartet und parallel mit dem Ausbau unserer Omnikanalstrategie eine konsequente Ausrichtung an den Wünschen und Bedürfnissen unserer Kunden vollzogen. Diese Weichenstellungen haben uns nicht nur sicher durch die zurückliegenden Krisen geführt, sondern sie zahlen sich letztlich für alle Beteiligten – unsere Kunden, Träger und die Sparkasse selbst – aus. Auf der Basis des großen Zuspruchs und Vertrauens ihrer Kunden wird die Sparkasse Neuss auch in Zukunft erfolgreich sein und die klare Nummer eins in der Region bleiben – da bin ich mir absolut sicher“ so Schmuck weiter.

Für ihn persönlich sei die Sparkasse in jeder Phase seines beruflichen Wirkens immer genau das gewesen, wofür sie zuletzt dreimal in Folge auf Landes- und Bundesebene ausgezeichnet worden war: ein „Great Place to Work“.

Mit Blick auf das laufende Jahr rechnete er angesichts der Rückkehr der Geldpolitik zu positiven Zinsen mit einer weiteren Erholung des Betriebsergebnisses.

Michael Schmuck, Vorstandsvorsitzender

Carsten Proebster, Vorstandsmitglied

Marcus Longerich, Vorstandsmitglied